„Highway to hell" reißt alle mit

Open-Air-Konzert auf dem Kalandshof riesiger Erfolg / Weiterer Meilenstein zur Inklusion

ROTENBURG ▪ Bereits vor dem Betreten des Geländes waren die Bässe aus den riesigen Lautsprechern vor der großen Show-Bühne mitten auf dem Kalandshof zu hören, ja, förmlich zu spüren. Denn die Vibrationen übertrugen sich auf jeden Muskel des Körpers. Der Tontechniker gab an seinem Verstärker-Pult anscheinend Vollgas, und die Akteure taten alles, um den Besuchern so richtig Feuer unter den Füßen zu machen.

Dieser Akteurin sieht man den Spaß förmlich an. ▪ Fotos: go

Conny Fritsch und die Band „Impuls" heizte den Besuchern ein.

Auf dem Kalandshof ging am Mittwochabend so richtig die Post ab. Mehr als 350 Menschen mit und ohne Behinderung waren gekommen, um gemeinsam das Open-air-Konzert mit drei Live-Bands auf dem Gelände der Rotenburger Werke an der Verdener Straße zu erleben.

Die Luft war schwül, und dunkle Wolken ließen nichts Gutes ahnen. Aber das nahmen die Musiker auf und die Tänzer vor der Bühne gar nicht so richtig wahr. Beide Seiten waren voll in ihrem Element und trugen zum guten Gelingen des Abends bei. Bei so viel Ignoranz des Publikums verzogen sich die Wolken und der Regen hatte den ganzen Abend keine Chance.

Voll im Bann der Rock-Rhythmen, die wie Amors Pfeile ins Herz trafen, bewegten die Tänzer vor der Bühne ihre Körper im vorgegeben Takt der Bands und die Zuhörer an den Tischen wippten mit ihren Füßen zur rockigen Musik. Es herrschte eine ausgelassene Stimmung.

Mit der Band „Blunt", die das Publikum gekonnt unterhielt, nahm der etwas andere Rock-Abend seinen Lauf. Bei der Gruppe „Rosi und die Knallerbsen" standen gleich 14 Akteure auf der Bühne. Die Band der Lebenshilfe aus Hamburg sang deutsche Lieder der NDW, Reggae und Rock. Ihre Version von „Highway to hell" von AC/DC war der absolute Höhepunkt des Abends und riss die Anwesenden von ihren Stühlen.

Die Profis der Gruppe „Impuls" aus Bremen beendeten mit Hits, Schlagern und Rock-Klassikern den mitreißenden Abend. „Ich bin mit der Verlauf der Veranstaltung äußerst zufrieden", so Stephan Slomma von den Rotenburger Werken. Er werde dieses besondere Event, bei dem die Freude an der Musik und das gemeinsame Feiern so sehr im Vordergrund stehe, auch im nächsten Jahr wieder auf dem Kalandshof veranstalten, erklärte Slomma. ▪ go

ANZEIGE

Sabina Warnken
Rotenburg
15. CDU-Kreisliste